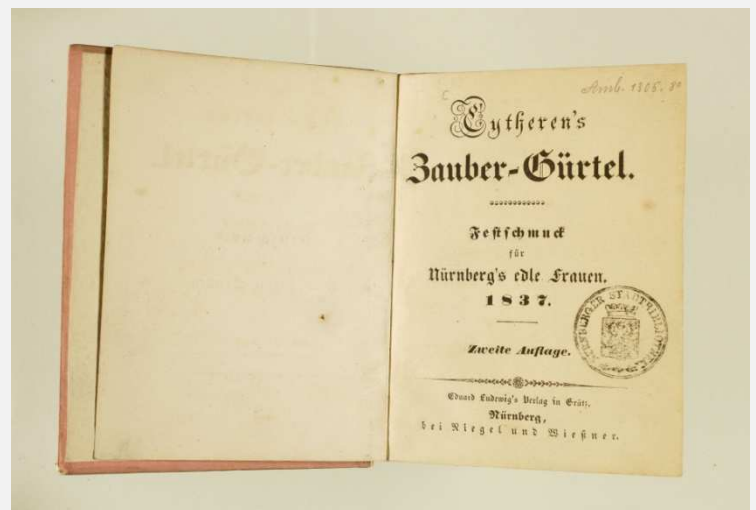


Wir danken IN:SAN - Initiative zur Förderung der Städtepartnerschaft Antalya & Nürnberg für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



„Nettiquette“ für Frauen

Cytheren's Zauber-Gürtel. Festschmuck für Nürnberg's edle Frauen. 1837. 2. Aufl.

Nürnberg: Riegel & Wießner, 1837

Amb. 8. 1305

Bei dem kleinen, in einem handlichen Format gedruckten Bändchen handelt es sich um ein allgemeinverständlichen Ratgeber, der junge Frauen über gesellschaftliche Umgangsformen belehren und damit weibliche Verhaltensmuster fixieren sollte. Dies geschieht allerdings nicht in der Form eines fortlaufenden Textes, sondern sehr übersichtlich und leicht verständlich, indem unter verschiedenen Überschriften Sachverhalte in Stichworten aneinandergereiht werden. Im Abschnitt „Anstandslehre“ werden wünschenswerte weibliche Tugenden erläutert, unter der Überschrift „Denkmal der Freundschaft und Liebe“ Stammbuchverse aufgeführt. Darauf folgen eine Abhandlung zu „Farben; deren schickliche Zusammenstellung. Ein wichtiger Beitrag zur Aesthetik der Toilette“, eine „Götterlehre“, „Humoristik“, „Kartenkünste“, „Lebensregeln“, „Maskendevisen“ oder „Original-Charaktere berühmter Frauen“, „Pfänder-Auslösen“, „Rathgeber zur orientalischen Schnellmalerei“ oder „Toiletten-Kunst“ mit Waschanleitungen und „Unterhaltungsspiele“. Der bedeutende Nürnberger Verlag Riegel und Wießner, der sich seit 1811 im Besitz von Carl Mainberger befand, erhielt von dem in Grätz (heute Tschechien) ansässigen Verleger Eduard Ludewig wohl das exklusive Recht zu einem regionalen Vertrieb. Eduard Ludewig lieferte Buchblock und Umschlag mit dem allgemeinen Titel „Cytheren's Zauber-Gürtel. Festschmuck

für Deutschlands edle Frauen“. Vor dem Binden schaltete dann Carl Mainberger ein Titelblatt mit dem Aufdruck „Cytheren’s Zauber-Gürtel. Festschmuck für Nürnberg’s edle Frauen“ und der Angabe seines Verlags ein. Ähnliche Ausgaben für einem im Titelblatt vorgetäuschten lokalen Bezug entstanden auch für „Tirol’s edle

Frauen“ in Bozen. Cytherea steht hier für die vor der Insel Kythera aus dem Schaum geborene Liebesgöttin Aphrodite, der ein von Hephaistos gefertigter Gürtel unwiderstehlichen Liebreiz verlieh.

Schaden:

Rücken ist am Kopfkapital eingerissen und verbogen, der Einbandbezug an den Gelenken teilweise eingerissen.

Behandlung:

Der Band wird gereinigt, Risse an den Gelenken geschlossen. Die Reste der Signaturschilder auf dem Einband werden entfernt.

Restaurierungskosten:

150.- Euro